



Landgericht Deggendorf

Amanstraße 19, 94469 Deggendorf

Telefon: 0991/3898-106

Telefax: 0991/3898-201

pressestelle@lg-deg.bayern.de

Deggendorf, den 28.01.2020

Pressemitteilung

Brandlegung und Bedrohungen

In der Woche vom 03.02.2020 bis 07.02.2020 werden vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Deggendorf zwei Fälle verhandelt, in denen das Gericht (auch) über die Unterbringung der Beschuldigten in einer geschlossenen psychiatrischen Einrichtung entscheiden muss.

1. Am 03.02.2020 beginnt das Verfahren gegen einen 41-jährigen österreichischen Staatsbürger. Ihm wird vorgeworfen, in der Nacht des 13.06.2019 im Dachgeschoss eines leerstehenden Hofes in Plattling ein Feuer angezündet zu haben. Durch das Feuer soll der Dachstuhl komplett abgebrannt und das Gebäude zerstört worden sein. Der Sachschaden belaufe sich auf € 25.000,00
Gegen 01:00 Uhr am 14.06.2019 soll der Beschuldigte in einem Waldstück in Grafing auf ca. 300 m² mehrere Feuer entzündet haben. Dabei seien zwei Baumstämme großflächig angebrannt und es habe wegen der vorhandenen leichten Laubstreulage Waldbrandgefahr bestanden.
Nach seiner vorläufigen Unterbringung im BKH Mainkofen soll der Beschuldigte dort am Nachmittag des 14.06.2019 einen Mitpatienten angegriffen und am Hals gepackt haben, um das Essen des Patienten zu bekommen. Zwei Pfleger konnten den Beschuldigten jedoch sogleich wegziehen.

Die Hauptverhandlung wird am 07.02.2020 fortgesetzt. Es sind insgesamt 16 Zeugen und 2 Sachverständige geladen.

2. Ab dem 06.02.2020 muss sich ein 51-jähriger slowakischer Staatsangehöriger vor Gericht verantworten. Er soll am Nachmittag des 18.08.2019 versucht haben, eine Mitpatientin einer geschlossenen Station im BKH Mainkofen ins Gesicht zu schlagen, aber nur deren Arm getroffen haben. Im weiteren Verlauf des Nachmittages soll der Beschuldigte die Brille der Patientin gestohlen haben.
Am Abend des 20.08.2019 soll der Beschuldigte einen anderen Patienten mit einem Buttermesser bedroht haben. Der Patient konnte den Raum gefahrlos verlassen und informierte die Pfleger. Als zwei Pflegekräfte ankamen, soll der Beschuldigte neben dem Messer auch eine Gabel geführt und die Pfleger bedroht haben. Als einer von ihnen versuchte, ins Zimmer zu kommen, habe der Beschuldigte in diese Richtung gestochen. Der Pfleger wich zurück, blieb unverletzt und schloss die Tür.
Am frühen Nachmittag des 22.08.2019 wurde der Beschuldigte von zwei Ärzten und einer Pflegerin auf seine Medikamente angesprochen. Sogleich soll er ein Buttermesser aus der Hosentasche gezogen und aus einer Entfernung von 1,5-2 m in Richtung der Zeugen bestochen haben, ohne sie zu treffen. Die Zeugen beließen den Beschuldigten auf dem Balkon, verschlossen die Tür und alarmierten die Polizei, die nur Minuten später eintraf. Die Beamten versuchten den Beschuldigten zu überreden, das

Messer und einen mittlerweile aufgenommenen Stuhl wegzulegen. Als dies misslang kam ein Taser zum Einsatz.

Das Gericht wird 11 Zeugen und 1 Sachverständigen hören. Der Fortsetzungstermin findet am 11.02.2020 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Metzler
Richter am Landgericht
Pressesprecher des Landgerichts Deggendorf
in Strafsachen